

Verarbeitungshinweise SILIPUR 6232

01/09

Untergrund

Die zu beschichtenden Untergründe müssen trocken, staubfrei und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z. B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung sollte die Abreibfestigkeit bei mindestens 1,5 N/mm² liegen. Die Restfeuchtigkeit der zu beschichtenden Fläche darf nicht mehr als 4% betragen. Ferner sollte eine rückwärtige Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden.

Verarbeitung als Verlegetharz

Vor der Verarbeitung von **SILIPUR 6232** ist die zu beschichtende Fläche mit z.B. **SILIPOX 3101** zu grundieren. Zur besseren Haftung sollte die grundierte Schicht im noch frischen Zustand mit Quarzsand z.B. der Körnung 0,4 – 0,8 mm abgestreut werden. Je nach Untergrundbeschaffenheit kann vorab auch eine Kratz- bzw. eine Ausgleichsspachtelung erforderlich sein.

SILIPUR 6232 ist ein 2-Komponenten-Polyurethanharz und wird in mengenmäßig aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert. Das Gebinde der A-Komponente hat genügend Volumen um die gesamte Menge aufzunehmen. Der Härter (B) ist restlos im Harzgebinde zu entleeren. Vor der Verarbeitung sind die Komponenten unter Zuhilfenahme eines langsam laufenden Rührwerkes (200 – 400 U/Min.) ordnungsgemäß zu vermischen. Die Mischzeit beträgt rund 2-3 Minuten bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern ist das Umfüllen in ein sauberes Gebinde mit nochmaligem Mischen erforderlich (Umtopfen).

Die Zugabe von **WST-COLORQUARZ PU** erfolgt unmittelbar nach dem Mischvorgang der Harze. Als Mischgerät für aufgefüllte Beschichtungssysteme empfiehlt sich ein Zwangsmischer. Um eine Farbtonveränderung durch evtl. Abrieb zu vermeiden, sollten die Mischzeiten immer gleich lang sein.

Anschließend wird das angemischte Material mit einem Glätter gleichmäßig auf dem Boden verteilt. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Schichtdicke kann das Material vorab über Höhenleeren abgezogen werden. Es ist darauf zu achten, dass der Dekorbelag ordnungsgemäß verdichtet wird, um einen optisch ansprechenden Gesamteindruck zu erzielen. Bitte beachten Sie auch hier nochmals, dass das Material im frischen Zustand feuchtigkeitsempfindlich ist. Ein kurzfristiges Zwischenreinigen der Werkzeuge ist ausschließlich mit **R 1001** durchzuführen.

Verarbeitung als Kopfversiegelung

Nach Aushärtung des Dekorbelages wird die Fläche mit **SILIPUR 6232** kopfversiegelt. Dieses kann mit Hilfe einer kurzfloorigen Rolle im Kreuzgang erfolgen. Um „Pfützenbildung“ zu vermeiden, ist es wichtig, dass die mit **SILIPUR 6232** getränkte Rolle vorab z.B. auf einer Folie eingerollt wird.

Wichtiger Hinweis

Während der gesamten Verarbeitungs- bzw. Aushärtungszeit ist darauf zu achten, dass die beschichtete Fläche vor Feuchtigkeit geschützt wird. Zu frühe Feuchtigkeitseinwirkung kann zu Aushärtungsstörungen und Weißverfärbungen führen.

Reinigung

Nach jedem Arbeitsgang sind die Gerätschaften mit **WST R 1001 Universalreiniger** sorgfältig zu reinigen.

Anwendungsbeispiel

1. Untergrundvorbehandlung
2. Grundierung z.B. **SILIPOX 3101**
Verbrauch: 300 – 400 g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
(ggf. Absandung mit Naturquarz z.B. 0,4-0,8 mm)
3. Dichtschicht **SILIPUR 6301** Verbrauch: 1,5 kg/m²/mm
4. WST-Dekorbelag **SILIPUR 6232 + WST COLORQUARZ**
Verbrauch: ca. 1,3 kg/m² **SILIPUR 6232** und
ca. 13-14 kg/m² **WST-COLORQUARZ PU 2-3 mm** bei einer Schichtstärke von ca. 6 – 8 mm
5. Kopfversiegelung **SILIPUR 6232**
Verbrauch ca. 200 – 250 g/m²

Sonstiges

Das Produkt ist im ausgehärteten Zustand unbedenklich. Die Gebinde sind gemäß den Abfall- und Entsorgungsgesetzen zu behandeln. Wir empfehlen dem verarbeitenden Personal die Beachtung des BG-Merkblattes M 023 "Verarbeitung von Epoxidharzen und Polyestern".

Die von uns gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen unseren neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen, sind jedoch unverbindlich. Die Eignung unserer Produkte für die jeweiligen Beanspruchungen und für sonstige Einflußgrößen ist zu prüfen. Abweichende Empfehlungen bedürfen zur Gültigkeit der Schriftform. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.